

Den Beschlüssen des XI. Parteitages der SED folgend, werden wir ein hohes Entwicklungstempo der Produktion, Effektivität und Arbeitsproduktivität sichern und so mithelfen, das Programm der Vti % SED zu verwirklichen.

— Unsere sozialistischen Produktionsverhältnisse bieten der Entwicklung der modernen Produktivkräfte breiten Raum. Mehr; und mehr wird die Anwendung? der Schlüsseltechnologien unsere Arbeit prägen^

MMM

— Wir verstärken unsere Anstrengungen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität durch die effektivere Nutzung der natürlichen und ökonomischen Produktionsbedingungen und die weitere Vervollkommnung der Verfahren und Technologien. -iv* " V,

— Wir werden die Erzeugung pflanzlicher und tierischer Produkte je Hektar schneller steigern als den Aufwand an lebendiger und vergegenständlichter Arbeit und so einen wachsenden Beitrag zum Nationaleinkommen leisten.

Unsere ökonomische Strategie mit dem Blick auf das Jahr 2000 ist ein sicherer Kompaß für die Lösung der vor uns stehenden Aufgaben. Wir haben erkannt, daß die umfassende Intensivierung nur durch breite Anwendung der Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik sowie der Erfahrungen der Besten dauerhaft gestaltet werden kann.

(Aus dem Beschlußentwurf für den XI. Bauernkongreß der DDR 1987)

Tierproduzenten langfristig zu entwickeln. Die LPG und VEG sind und bleiben aber die Grundeinheiten der gesellschaftlichen Organisation der Produktion auf dem Lande.

In den LPG und VEG schlägt die gute Kooperation in höhere Produktivität und Effektivität um, wenn die Kooperationsvereinbarungen und die in ihr abgesteckten wirtschaftsleitenden Funktionen des Kooperationsrates mit Konsequenz, Sachkunde und hoher Verantwortung von den Leitern und allen Kooperationsratsmitgliedern sowie den Kommissionen des Kooperationsrates wahrgenommen werden. Die ständige Einbeziehung der Genossenschaftsbauern und Arbeiter mit ihren Fähigkeiten und ihrem reichen Erfahrungsschatz in die Arbeit des Kooperationsrates ist das entscheidende Kriterium für seine Wirksamkeit.

Mit dem Plan der Kooperation verfügt der Kooperationsrat über ein Instrument, mit dem der einheitliche Reproduktionsprozeß der LPG und VEG der Pflanzen- und Tierproduktion erfolgreich

geleitet und ein abgestimmtes Handeln aller Partner gesichert werden kann. Das findet nicht zuletzt seinen Ausdruck in den gemeinsamen Anstrengungen, um das sozialistische Dorf zum Zentrum der landwirtschaftlichen Produktion und des bäuerlichen Lebens zu entwickeln. Die über 7700 Ortsorganisationen der VdgB helfen dabei auf vielfältige Weise.

Einen ständig wachsenden Beitrag der Landwirtschaft zum Nationaleinkommen zu sichern ist auf das engste mit der Fähigkeit der Kader verbunden, die Aufgaben mit dem Blick auf die Erfordernisse des Jahres 2000 zu erkennen und zu lösen. Auch der Zuwachs an Nationaleinkommen muß vorbedacht werden. Gerade solche Überlegungen werden in Vorbereitung auf den XIII. Bauernkongreß sichtbar. Das stellt höhere Anforderungen an die politischen und fachlichen Kenntnisse und Führungseigenschaften der Kader sowie an das Bildungs- und Qualifizierungsniveau der Genossenschaftsbauern und Arbeiter überhaupt. Beson-

dere Aufmerksamkeit in der politischen Führungstätigkeit verlangt dabei die rechtzeitige Vorbereitung der Genossenschaftsbauern und Arbeiter, um neue Technologien zu beherrschen, alle, ökonomischen und sozialen Potenzen voll auszuschöpfen und die sich daraus ableitenden Konsequenzen rechtzeitig zu erkennen.

Es zeigt sich, daß neue Technologien die Arbeitsinhalte wesentlich verändern. Neue Berufsgruppen und Tätigkeitsgebiete finden Eingang in den landwirtschaftlichen Reproduktionsprozeß. Gewebekulturtechniker, Laboranten, Biochemiker, Anlagenfahrer, Elektroniker, BMSR-Techniker werden zunehmend die Struktur der Berufstätigen in den LPG, GPG und VEG bereichern. Langfristige Kaderprogramme als ein wichtiges Instrument der Leitung und Planung tragen diesen Anforderungen am besten Rechnung.

Dr. Dieter Gawenda
Hubertus Gontard
Parteihochschule „Karl Marx“
beim ZK der SED